

I.	AUS DER REDAKTION	
	Schöne neue Arbeitswelt	S. 2
II.	HINWEISE DES MONATS	S. 3
III.	DAS PROGRAMM:	
	SWR 2 Feature am Sonntag (14.05 Uhr)	S. 4
	SWR 2 Essay (Montag, 22.03 Uhr)	S. 6
	SWR 2 Feature (Mittwoch, 22.03 Uhr)	S. 8
IV.	IMPRESSUM	S. 10

Bitte beachten Sie auch unser Internet-Projekt
www.dokublog.de

Außerdem informieren wir Sie gerne mit unserem newsletter per e-mail über das aktuelle Feature-Programm der jeweils kommenden Woche. Sie können ihn im Internet bestellen unter www.swr2.de/feature. Dort finden Sie auch die Sendungen zum Nachhören, unser podcast-Angebot sowie die Manuskripte zum Nachlesen. Schließlich können Sie Sende-Mitschnitte bei SWR Media Services bestellen: 76522 Baden-Baden; Tel: 07221-929 26030; Fax: 07221-929 24511

I. AUS DER REDAKTION

Schöne neue Arbeitswelt

Die Arbeitswelt befindet sich in einem dramatischen Wandel. Digitalisierungsprozesse verändern Arbeitsabläufe, Sozialgesetze die Beschäftigungsverhältnisse, die Globalisierung die Unternehmenspolitik mit gravierenden Folgen für die Arbeitnehmer. Amazon ist ein Beispiel für die Wirtschaftstheorie der Disruption: Mit technologischen Revolutionen zerstören neue Unternehmen ihre Konkurrenten, ganze Märkte und Arbeitsstrukturen, um eigene Strukturen an ihre Stelle zu setzen. Einen "großen Disruptor" nannte die Zeitung "Die Welt" den Gründer von Amazon, Jeff Bezos. Mit rund 100 Milliarden Dollar ist er der reichste Mensch der Welt. Die von ihm Beschäftigten kämpfen dagegen um einen gerechten und sicheren Lohn. Immer wieder kommt es zu Streiks. In einem Feature untersuchen wir, wie Amazon in Deutschland gewachsene Handelsbeziehungen zerstört, die Kunden als Datenlieferanten miteinbezieht und in traditionelle Arbeitsverhältnisse eingreift. Gewerkschaften z.B. hält Amazon für überflüssig, Tarifverträge ebenso. Zum Überleben aber müssen Menschen im Kapitalismus nach wie vor ihre Arbeitskraft verkaufen, ob als Lagerarbeiter bei Amazon in Europa oder als Näherin in Asien. Menschenwürdige Arbeitsbedingungen und anständige Bezahlung gibt es nicht von alleine. Um diese sozialen Fragen kümmern sich seit dem 19. Jahrhundert Arbeiterbewegungen und Gewerkschaften und seit 100 Jahren die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) in Genf. Doch seit ihrer Gründung haben sich diese Fragen ebenso wie die ökonomischen Verhältnisse verändert und die ILO wirkt zunehmend wie ein Papiertiger, der vernünftige Regeln vorschlägt, aber ohnmächtig zuschauen muss, wenn sie nicht umgesetzt werden. Ist die ILO noch die geeignete Institution, um die Probleme arbeitender Menschen im 21. Jahrhundert zu lösen? Unser Autor hat sich diese Frage gestellt und ist nach Genf gefahren. Aus seinen bisherigen Recherchen weiß er, daß sozial abgesicherte und anständig bezahlte Arbeit für die meisten Menschen nach wie vor in weiter Ferne liegt und Arbeitende oft wie Waren behandelt werden. Was kann die ILO da noch ausrichten?

Mittwoch, 2.1.2019, 22.03 Uhr

Disruptor Amazon

Wie Zerstörung unser Leben schöner machen soll

Von Peter Kessen

Mittwoch, 9.1.2019, 22.03 Uhr

Der Dinosaurier

Die Internationale Arbeitsorganisation

Von Caspar Dohmen

II. HINWEISE DES MONATS

Sonntag, 13.1.2019, 19.30 Uhr

*Mehrspur. Radio reflektiert
Mit Wolfram Wessels*

Dokublog Thema: Schwein haben
Lorenz Lorenz-Meyer über den Auftrag des Rundfunks
Nele Heise: Podcast als neues Genre
Knut Aufermann: Deutsch-Polnisches Radiokunst-Projekt
Stefan Niggemeier: Nachrichtenkritik

Sonntag, 20.01.2019

*Die Liebeslaube oder Auf gute Erde ist zu achten!
Eine Kunstbegehung
Von Stefan Zednik*

Raum im Raum aus Holz und Tischlerplatten. Das ist die Beschreibung des Kunstwerks. "Liebeslaube" ist der Titel, und es gehört zum Haus u r, dem bekanntesten Werk des Künstlers Gregor Schneider: eine begehbare Großinstallation aus verfremdeten Zimmern und Kammern. Die "Liebeslaube" hat keine Tür. Man muss durch ein Wandloch von hinten in den Küchenschrank unter der Spüle durchkriechen. Dann richtet man sich auf und sieht: ein Bett und eine Badewanne. Ein Plattenkocher, ein Teeservice, Schallplatten mit einem Italienisch-Sprachkurs. Es könnten die Requisiten einer Geschichte sein. Aber welche? Und wo bleibt die Liebe in dieser Laube? Eine Frage führt zur nächsten. Was ist Raum? Was ist Zeit? Wohnen wir noch? Oder leben wir schon?

(Produktion: SWR/WDR)

Mittwoch, 23.1.2019 22-03 Uhr

*Befehlsempfänger Gottes
Ein Feature über evangelikalen Einfluss in Kirche und Politik
Von Michael Weisfeld*

Evangelikale Christen nehmen die Bibel wörtlich und stehen für ein strenges, autoritäres Christentum. Mit der Bibel kämpfen sie gegen die "Ehe für alle", verlangen Enthaltensamkeit vor der Ehe und Treue sowieso. Ihr Verhältnis zur Amtskirche ist ambivalent, sie kritisieren die "Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)", arbeiten aber auch mit ihr zusammen. Politisch stehen viele Evangelikale den Rechtspopulisten nahe - etwa der Arbeitsgemeinschaft "Christen in der AfD". Lautstark vertreten sie evangelikale Positionen, oft kombiniert mit antimuslimischer Rhetorik. Wie mächtig ist diese heute?

(das ARD radiofeature/SWR)

III. DAS PROGRAMM

Sonntag: SWR2 Feature am Sonntag, 14.05 – 15.00 Uhr

06.01.2019

Mission Mars

Fünf Kandidaten für eine Reise ohne Rückkehr

Von Raphael Smarzoch

(Produktion: NDR/WDR 2017)

Das private Raumfahrtunternehmen Mars One will bis zum Jahr 2032 Menschen auf den Mars schicken. Ohne Ticket zurück. Sie sollen auf dem roten Planeten eine Kolonie gründen. Fünf Menschen verraten, warum sie auf den Mars auswandern wollen. Die Reise dorthin dauert etwa acht Monate und ist sehr gefährlich. Auch das Leben auf dem Mars dürfte nicht einfach werden. Doch der Ruhm wäre den Auswanderern gewiss. Eine erfolgreiche Reise zum Mars käme der Entdeckung Amerikas gleich: Es wäre die Erschließung eines neuen Kontinents und ein revolutionärer Meilenstein in der Geschichte der Menschheit.

13.01.2019

Asta und Frede

oder Guten Morgen, Frau Nielsen

Von Lisbeth Jessen

Kopenhagen in den 50er-Jahren. Asta Nielsen, einstmals Star des deutschen Stummfilms, ist in ihre dänische Heimat zurückgekehrt. Allmählich wird es still um sie. Da taucht der 40-jährige Inhaber eines Ladens für alte Filme und Bücher auf - Frede Schmidt. Frede weiß alles über Asta und ihre Filme und bringt sie in vielen Telefonaten zum Lachen und Erzählen. Aber was hat er im Sinn? Jedenfalls schneidet Frede alle ihre Telefongespräche mit. Mehr als 100 Stunden ...

20.01.2019

Die Liebeslaube oder Auf gute Erde ist zu achten!

Eine Kunstbegehung

Von Stefan Zednik

(Produktion: SWR/WDR)

Raum im Raum aus Holz und Tischlerplatten. Das ist die Beschreibung des Kunstwerks. "Liebeslaube" ist der Titel, und es gehört zum Haus u r, dem bekanntesten Werk des Künstlers Gregor Schneider: eine begehbare Großinstallation aus verfremdeten Zimmern und Kammern. Die "Liebeslaube" hat keine Tür. Man muss durch ein Wandloch von hinten in den Küchenschrank unter der Spüle durchkriechen. Dann richtet man sich auf und sieht: ein Bett und eine Badewanne. Ein Plattenkocher, ein Teeservice, Schallplatten mit einem Italienisch-Sprachkurs. Es könnten die Requisiten einer Geschichte sein. Aber welche? Und wo bleibt die Liebe in dieser Laube? Eine Frage führt zur nächsten. Was ist Raum? Was ist Zeit? Wohnen wir noch? Oder leben wir schon?

27.01.2019

Das Alexandria-Versprechen

Sammeln, horten, speichern und bewahren

Von Jochen Dreier

Sie galt als bedeutendster Wissensspeicher der Antike: die Bibliothek von Alexandria. Wann sie wie wodurch vernichtet und warum nicht der geringste Rest von ihr je gefunden wurde, weiß man heute ebenso wenig, wie man ihren genauen Standort kennt. Überliefert ist nur die Überlieferung: Schriften antiker Autoren, die die Bibliothek erwähnen. Das soll nicht noch mal passieren. Alles was Menschen heute wissen und hinterlassen, wird gesammelt und gespeichert, gehortet und archiviert - möglichst an weltuntergangssicheren Orten: verschlossen und verschweißt, in tiefen Bergstollen oder im ewigen Eis. (Produktion 2017)

Montag: SWR2 Essay, 22.03 – 23.00 Uhr

07.01.2019

Essay Musik

Verklärung des Körpers

Notizen zu "Sombras / Schatten" - Zyklus für Streichquartett, Stimme und Bassklarinette von Alberto Posadas

Von Uli Aumüller

Ein Mann in schon gesetztem Alter spricht eine Eloge auf die Musik des spanischen Komponisten Alberto Posadas. Er hastet nicht. Es ist nicht klar, an wen sich seine Stimme richtet ... an eine andere Person, mit der er schon lange verbunden ist, deren Geschichte wir aber nicht erfahren?

Der Essay von Uli Aumüller spielt mit den Figuren und Motiven, die für die Komposition von Alberto Posadas bedeutsam waren. Zentral ist neben der Musik die Deutung eines Gemäldes von Raffael: "Die Verklärung Christi". (Produktion 2015)

14.01.2019

Wilflinger Lehrjahre

Als Sekretär bei Ernst Jünger

Von Heinz Ludwig Arnold

Ende 1958 begann Heinz Ludwig Arnold, der Gründer der Zeitschrift TEXT + KRITIK, eine Korrespondenz mit Ernst Jünger und wurde von 1961 bis 1964 in den Semesterferien Jüngers Privatsekretär.

Arnold berichtet hier erstmals von seinen Gesprächen mit Ernst Jünger, von den Anfeindungen gegen ihn und entwirft ein authentisches Bild des Schriftstellers, der ein Außenseiter im literarischen Leben der 1960er-Jahre blieb. Erst in den 1980er-Jahren wurde der 85-jährige Jünger jene berühmte Figur, zu der die Schriftsteller und Politiker nach Wilflingen pilgerten. (Produktion 2011)

21.01.2019

Im Netz der Spinnenfrau

oder 10 Versuche über den NSU

Von Clemens Meyer

Um das Jahr 2055 besucht ein ehemaliger Journalist eine ehemalige Rechtsterroristin im Altenpflegeheim "Martin Andersen Nexö". Er ist fast genauso alt wie sie, in seiner Jugend hätten sich ihre Wege kreuzen können. Bevor er ihr Zimmer betritt, schreitet er durch die langen Gänge seiner Erinnerungen: das Gift der Neonazis im Osten, die rechte Zeitschrift Compact, verlegt in der Stadt L, in der sich das Altenpflegeheim "Martin Andersen Nexö" befindet, rassistische Überfälle in der DDR der späten 80er-Jahre, der Griff der westdeutschen Nazis nach dem Osten, das sächsische Land, in dem Wolfsspinnen hausten, ohne Netze, aber immer auf der Jagd, sozialistisches Liedgut seiner Kindheit ..., die Gefängnisse mit und ohne Jean Genet ... Und als der ehemalige Journalist dann endlich das Zimmer der ehemaligen Rechtsterroristin betritt, ist er gefangen im Netz der Spinnenfrau, in ihren Geschichten, Lügen, Legenden und Rechtfertigungen, die auch seine eigenen Geschichten sind. Der Leipziger Autor mit einem Text, der sich bewegt zwischen essayistischem und belletristischem Erzählen, Reflexionen und Projektionen, Chronik und Mythos. (Produktion 2018)

28.01.2019

Goethe-Träume

Gesammelt und dargestellt von Ernst Wilhelm Eschmann

(Produktion 1955)

Goethe ist der Nationaldichter der Deutschen. Der Klassiker. Keine Stadt ohne Goethe-Straße, kein Schulabschluss ohne Goethe-Lektüre.

Aber das ist nur die Oberfläche. Behauptete zumindest Ernst Wilhelm Eschmann in einem Essay des Jahres 1955. Goethe geistert auch durch die Träume der Deutschen. Er lebt im Unbewussten der Deutschen fort, als Jungscher Archetypus, der "mahrend, tröstend und führend dem modernen Menschen bei der Bewältigung seiner Gegenwart helfe." (Presstext von 1955)

Die "Goethe-Träume" sind ein skurriles Stück Radio. Das wir im Rahmen unserer Archiv-Reihe gerne vorzeigen ...

Mittwoch: SWR2 Feature, 22.03 - 23.00 Uhr

02.01.2019

Disruptor Amazon

Wie Zerstörung unser Leben schöner machen soll
Von Peter Kessen

Einen "großen Disruptor" nannte die Zeitung "Die Welt" den Gründer von Amazon, Jeff Bezos. Mit rund 100 Milliarden Dollar ist er der reichste Mensch der Welt. Amazon ist ein Beispiel für die Wirtschaftstheorie der Disruption: Mit technologischen Revolutionen zerstören neue Unternehmen ihre Konkurrenten, Märkte und Arbeitsstrukturen, um eigene Strukturen zu schaffen. Das Feature untersucht, wie Amazon in Deutschland gewachsene Handelsbeziehungen zerstört, in traditionelle Arbeitsverhältnisse eingreift und die Kunden als Datenlieferanten mitarbeiten lässt. Gelingt es wirklich, damit unser Leben schöner zu machen?

09.01.2019

Der Dinosaurier

Die Internationale Arbeiterorganisation
Von Caspar Dohmen

Obwohl sich die Internationale Arbeiterorganisation (ILO) seit 100 Jahren darum kümmert, ist sozial abgesicherte und anständig bezahlte Arbeit für die meisten Menschen in weiter Ferne. Nach wie vor werden Arbeitende oft wie Waren behandelt. Die ILO wirkt zunehmend wie ein Papiertiger, der vernünftige Regeln vorschlägt, aber ohnmächtig zuschauen muss, wenn sie nicht umgesetzt werden. Ist die ILO noch die geeignete Institution, um die Probleme arbeitender Menschen im 21. Jahrhundert zu lösen? Oder ist sie überflüssig geworden?

16.01.2019

"Smoke and Fumes"

Die Ölindustrie auf der Anklagebank
Von Harald Brandt
(Produktion: SWR/DLF 2017)

Verletzt die Regierung der Vereinigten Staaten die Verfassung, weil sie nicht genug gegen die Folgen des Klimawandels unternimmt? 21 Jugendliche haben Klage eingereicht und am 29. Oktober 2018 wurde am Bezirksgericht in Eugene, Oregon das Verfahren eröffnet. Die Chancen der Regierung mit ihrer Leugnung des Klimawandels vor Gericht durchzukommen stehen schlecht: Recherchen verschiedener NGOs belegen, dass die Ölindustrie sehr genau wusste, welche Auswirkungen das Verbrennen fossiler Rohstoffe auf das Weltklima haben würde.

23.01.2019

das ARD radiofeature

Befehlsempfänger Gottes

Ein Feature über evangelikalen Einfluss in Kirche und Politik

Von Michael Weisfeld

Evangelikale Christen nehmen die Bibel wörtlich und stehen für ein strenges, autoritäres Christentum. Mit der Bibel kämpfen sie gegen die "Ehe für alle", verlangen Enthaltensamkeit vor der Ehe und Treue sowieso. Ihr Verhältnis zur Amtskirche ist ambivalent, sie kritisieren die "Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)", arbeiten aber auch mit ihr zusammen. Politisch stehen viele Evangelikale den Rechtspopulisten nahe - etwa der Arbeitsgemeinschaft "Christen in der AfD". Lautstark vertreten sie evangelikale Positionen, oft kombiniert mit antimuslimischer Rhetorik. Wie mächtig ist diese heute?

30.01.2019

Der starke Mann der Saudis

Was will Kronprinz Mohammed bin Salman?

Von Marc Thörner

(Produktion: WDR/BR/DLF)

In Rekordzeit hat Saudi-Arabiens einflussreicher Königssohn das Land liberalisiert. Gleichzeitig werden Regimegegner so hart verfolgt wie nie zuvor und dschihadistische Gruppen weiterhin im Nahen Osten unterstützt. Was will der Kronprinz wirklich? In Syrien bewaffnet er extremistische religiöse Gruppen, die für das Gegenteil all dessen eintreten, was er dem eigenen Land verordnet. Wozu? Als Zugeständnis an die radikalen Kräfte im eigenen Land, um besser reformieren zu können? Oder sind die Neuerungen nur Fassade, um Saudi-Arabiens Anspruch zu verschleiern, seine religiösen Vorstellungen weltweit noch effizienter durchzusetzen? Die USA jedenfalls fördern Saudi-Arabien wie nie zuvor. Und auch in Deutschland scheint die Devise zu gelten: Wer auf Saudi-Arabien setzt, setzt auf Stabilität.

IV. IMPRESSUM

SWR 2 Feature am
Sonntag

Walter Filz
(walter.filz@swr.de)
07221 929-23121

Sabine Bauknecht
(Red.Ass.)
(sabine.Bauknecht@swr.de)
07221 929-23878

SWR 2 Essay

Michael Lissek
(michael.lissek@swr.de)
07221 929-23675

Sabine Bauknecht
(Red.Ass.)
(sabine.bauknecht@swr.de)
07221 929-23878

SWR2 Feature

Wolfram Wessels
(wolfram.wessels@swr.de)
07221 929-23215

Annette Schmid (Red.Ass.)
(annette.schmid@swr.de)
07221 929-22104